

Mustang als Aufklärer
P-51 in 1:72 von Arma Hobby
Seite 18



Graf Zeppelin im Mega-Diorama,
1:700 von Trumpeter
Seite 76



AMG GT3
von Tamiya
in 1:24
S. 70



Oktober 2023 | € 7,90
A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00
BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

Neu aufgelegt!
Sd.Kfz. 250 in 1:35 von Das Werk



Seite 50



Me 410 in 1:48
von Revell

Oldie verfeinert

So holen Sie aus älteren Bausätzen das Beste heraus

Seite 10

Fix gebaut
Churchill Mk.III in
1:72 von Dragon
Seite 56



Perfekter Bastelspaß
Leopard 2 A5 in 1:35
von Border Model
Seite 42





www.revell.de

007™

NEW TOOL



122 PARTS

inkl. Poster, Farben und Pinsel



007™ GOLDFINGER



Mit vielen typischen James Bond Features.

LIZENZ ZUM BAUEN.



007™ FOR YOUR EYES ONLY



**007™ Diamonds Are Forever
Forever
Forever
Forever
Forever
Forever**



007™ MOONRAKER



007™ GOLDENEYE



007™ The World Is Not Enough

007™ and related James Bond indicia © 1962-2023 Danjaq, LLC and Metro-Goldwyn-Mayer Studios Inc. 007™ and related James Bond Trademarks are trademarks of Danjaq, LLC. 2023 © EON Productions Limited and Danjaq, LLC. All Rights Reserved.

Modellbau bleibt

Das Leben geht weiter. Auf dieser Erde nun schon mal seit mindestens 4,6 Milliarden Jahren. Was hier nach verirrtem Zahlenspiel von der Seite 9 aussieht, ist jedoch Tatsache. Natürlich ist der Mensch so gesehen erst seit Kurzem mit im Spiel. Fakt ist, dass schon in der Frühzeit Kinder was zu spielen brauchten und bei überzeugendem Quengeln auch bekamen.

Frühe Modelle waren meist Tiere oder die Menschen selbst, geschnitzt aus Holz oder geformt aus Lehm und Ton. Noch in den

Egal, was kommt, Modellbau geht immer

1940er-Jahren dominierten Holz- und Blechmodelle bei den beliebten Fahr- und Flugzeugen.

Dann kam das Zeitalter des Plastiks und die Branche explodierte geradezu, jedes Kind baute. Vom Flugzeugträger bis Lassie war für jeden Geschmack praktisch alles dabei. Und manches Modell hat man einige Millionen Mal verkauft.

Das ist heutzutage freilich anders geworden. 30000 von einem Kit sind schon gut. Aus dem Hobby der Massen rückentwickelte sich der Modellbau zu einer Nische, jedoch gehen die engen Freunde des Hobbys weltweit auch heute noch locker in die Hunderttausende.

Deshalb beackert unsere Fachindustrie auch so beharrlich wie kreativ und liefert kontinuierlich und immer wieder erstaunlich hochtechnischen Zeitvertreib in Form von

spritzgegossenen Teilen ab. Und die Medien begleiten dies – *ModellFan* nun bald seit 50 Jahren.

Jahrbuch ist auch das Schlüsselwort, denn bald können wir Ihnen das neue *Modellbau Jahrbuch 2024* präsentieren. Mit erstaunlichen Leistungen aus allen Bereichen des Modellbaus, mit detailverliebten Dioramen und sagenhaften Bauprojekten.

Dioramenbauer wie Bernhard Lustig zeigen ihre Schätze, Modellbauer wie Tom Grigat präsentieren bisher Ungesehenes, wie etwa explizit den Bau des Megamodells der Avro Lancaster von Border Model in 1:32. Was ja nichts Geringeres ist als der Phönix aus der Asche des nie erschienenen Kits von Wingnut Wings.

Doch nicht nur da geht es ab. In diesem Heft zeigen unsere Autoren höchst interessante Projekte, von denen ich das Schiffsdiorama von Stephan Karraß hervorheben möchte. Von so etwas bekomme ich regelmäßig Gänsehaut. Sie kennen das auch? Das kann unser Modellbau leisten.

Mit Sicherheit auch in der Zukunft und sei alles wieder aus Holz und Lehm. Und so wünsche ich Ihnen viel Spaß mit den Modellen, frohes Dabeisein und bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger

Das Modellbau Jahrbuch wartet mit vielen schönen Inhalten auf, darunter diese beeindruckende Lancaster



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher
Redakteur



Bilder: Thomas Hopfensperger, Tom Grigat

10 Ein tolles Flugzeug verdient den besten Kit. Und wenn der neue von Meng nicht perfekt ist, einfach den alten von Revell bauen!



18 Nicht umsonst bekam der Kit eine ModellFan-Medaille: ein Topmodell!



24 Licht und Schatten bei Hersteller Kitty Hawk. Die Bronco jedoch steht im Licht

Step by Step



62

In dieser Folge kümmern wir uns nun um die Alterung der Unterseite der Bf 109



SBS

66 Der Panther wird fahrbereit gemacht und bekommt Dreck auf die Ketten



70 Kann Tamiya auch GT3? Sven Müller findet es heraus



42 Der Leo-Kit ist angenehm schnell gebaut und lässt viel Raum für das Weathering

10 Oldie, aber Goldie: Me 410

Andreas Dyck zeigt, wie man ein schon älteres Modell auf den neuesten Stand bringt und dabei superdetailliert

18 Fotoheld: Aus der P-51B/C wird die F-6C

Der Superkit von Arma Hobby begeistert Andreas Weber schon wieder: Er zeigt seine Tricks zum Topmodell

24 R.I.P. Kitty Hawk: OV-10D

Ein Kit des verbliebenen Herstellers, dem nicht nur Reimund Schäler hinterhertrauert. So geht der Bau

42 Verschmutzt: Leopard 2 A5

Jesus Ramon aus Spanien liefert seinen zweiten Artikel in *ModellFan*, dieses Mal einen erprobten Leopard 2 A5 in 1:35

50 Klassiker: Sd.Kfz.250-1

Frank Schulz baut die Halbkette von Das Werk, also den alten Bausatz von Dragon in 1:35

56 Britisch: Churchill MK. III

Rafal Lebioda nimmt den Giganten aus Großbritannien in 1:72 unter die Lupe

70 Black Beauty: AMG GT3

Sascha Müller beglückt uns mit einem schwarzen GT3 von Tamiya in 1:24

76 Was wäre, wenn: Träger Graf Zeppelin

Der deutsche Flugzeugträger wurde nie vollendet. Sehr wohl jedoch das schöne Diorama von Stephan Karraß



50 Das Sd.Kfz.250-1 Ausf.B ist nur über Umwege in der Schachtel zu finden

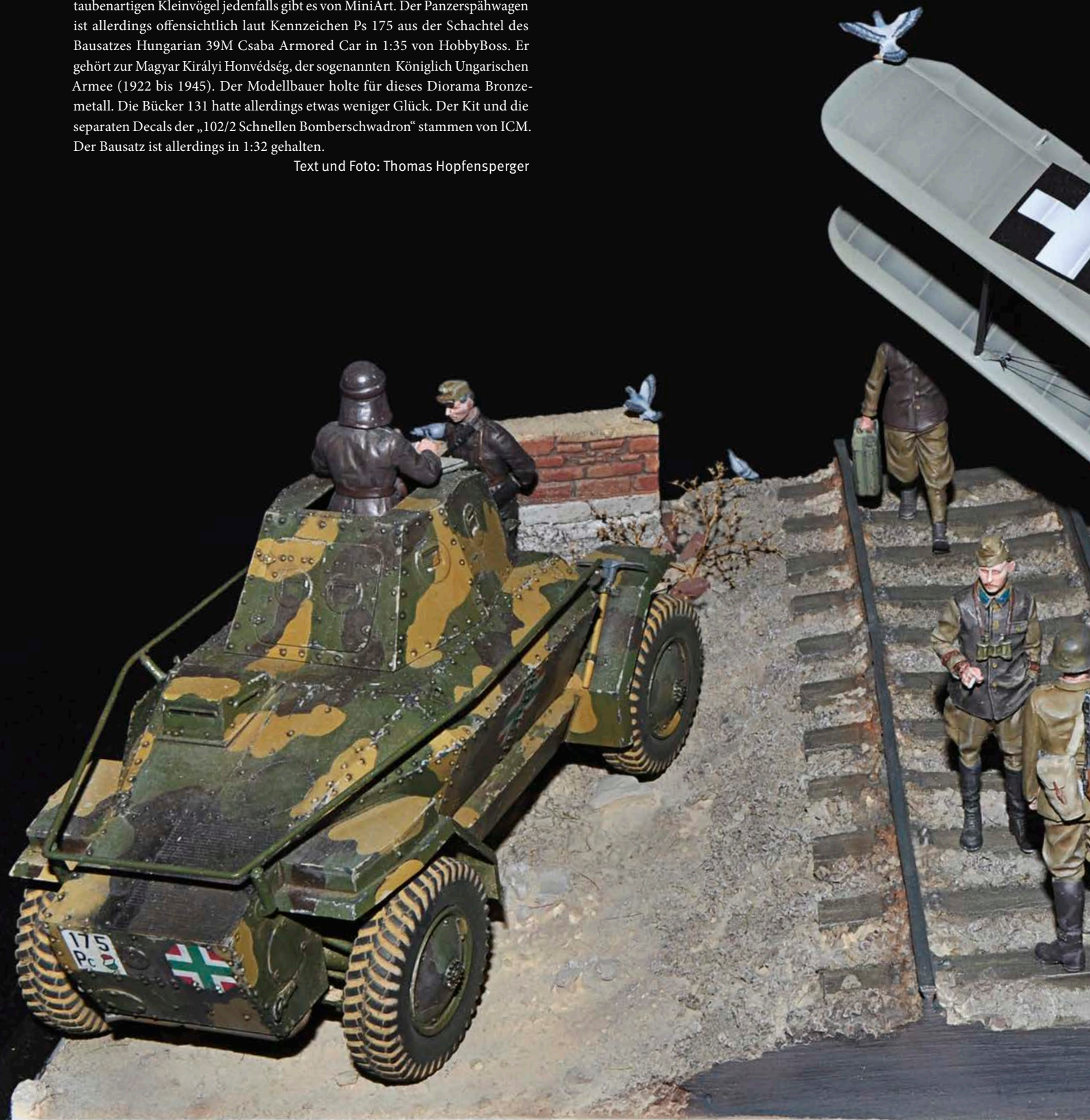
3 Editorial
 6 Bild des Montas
 8 Panorama
 30 *ModellFan* packt aus
 36 packt aus Spezial

37 Fachgeschäfte
 40 Figuren im Fokus
 41 *ModellFan* liebt
 84 Ausstellungen/Dioramen
 90 Vorschau/Impressum

Fliegerpech versus Modellbau-Glück

Wir wissen nicht genau, was Meister-Modellbauer Béla Keresztes, Jahrgang 1965, aus Ungarn hier neben dem Doppeldecker noch so alles verbaut hat. Die taubenartigen Kleinvögel jedenfalls gibt es von MiniArt. Der Panzerspähwagen ist allerdings offensichtlich laut Kennzeichen Ps 175 aus der Schachtel des Bausatzes Hungarian 39M Csaba Armored Car in 1:35 von HobbyBoss. Er gehört zur Magyar Királyi Honvédség, der sogenannten Königlich Ungarischen Armee (1922 bis 1945). Der Modellbauer holte für dieses Diorama Bronze-metall. Die Bückler 131 hatte allerdings etwas weniger Glück. Der Kit und die separaten Decals der „102/2 Schnellen Bomberschwadron“ stammen von ICM. Der Bausatz ist allerdings in 1:32 gehalten.

Text und Foto: Thomas Hopfensperger







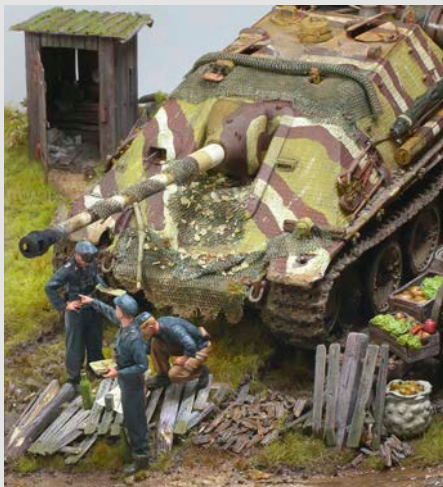
Leserbrief

Nach langer Zeit (mehr als 300 Stunden) ist wieder eine neue Szene entstanden. Sie spielt irgendwo in der Normandie 1944 und hat den speziellen Untertitel „Drive-in“. Vieles habe ich dazugelernt, insbesondere, was die Baumaterialien anging. Beispielsweise sind die Dachziegel aus Papierhalmen geschnitten. Vielleicht ist es eine Veröffentlichung wert (einmal hatte ich es ja geschafft).

Ein Weiter-so und viele Grüße,
Dietmar Röttsch, Dessau-Roßlau

Hallo Herr Röttsch,
vielen Dank für Ihre Zeilen und die tollen Fotos Ihres Dioramas, das die sicherlich damals unter Druck stehenden deutschen Soldaten auch einmal zur Ruhe kommen lässt. Bei dieser sehr erfreulichen Qualität bringen wir gerne auch mehr Bilder in dieses „Panorama“, das wir gerne mit Ihnen und unseren Lesern teilen. Bleiben Sie uns weiter erhalten als Modellbauer und Leser,

Ihr Thomas Hopfensperger



GROSSE TOOLS, DIE FREUDE MACHEN

Kiloweise am Start



Revells Jaguar in 1:8 ist wieder da. Auch der Redakteur dieser Seiten hat ihn schon länger in der Vitrine

Große Maßstäbe sind nach wie vor angesagt, wie uns die Hersteller nach wie vor und konstant beweisen. Zwar gibt es die meisten Modelle, etwa in 1:8, im Bereich der Die-Cast-Fertigmodelle, doch legen Hersteller wie etwa IXO auch metallschwere Bausätze dazu auf, die man dann je nach Ausstattung der Kits auch individualisieren kann. Liegen manchmal etwa noch Decals separat bei, kann man auch selber die Karosserie umlackieren. Ein Beispiel ist der 300SL von IXO als Mixed-Media-Kit. Revell läßt sich das Plastik-Großformat auch nicht entgehen, das ja Monogram eigentlich mit dem Ford T 1963 erfunden hat, und bringt nach dem Trans Am jetzt auch den E-Type im Maßstab 1:8 wieder heraus. Da hätten wir auch gerne erneut die Corvette C2! Thema Wiederauflage: Genau das Gleiche macht gerade Hasegawa mit der BMW R75/5 in 1:10 – ein Hersteller, um den es ansonsten leider in Europa sehr ruhig geworden ist.



Den 300SL von Ixo gibt es nun auch als Bausatz mit verschiedenen Materialien und Metallrumpf



Den Pontiac Firebird Trans Am hat man erst kürzlich bei Revell wieder aufgelegt und verfügbar gemacht



Nach 2018 kommt die klassische BMW von Hasegawa in 1:10 wieder, erstmals erschienen im Jahr 1971



Ebenfalls von 1971 stammen diese PS-starken Formen in 1:8 von Revell. Bausätze gab es im gleichen Jahr auch von Heller und Airfix

Überflieger des Monats

Hier in Bildern eine Kurzvorstellung des bereits gebauten New Tools der Hurricane in 1:48 von Arma Hobby, passend zum „Packt aus“ in diesem Heft. Ein überragender Kit, jetzt bereits gebaut von einem der Firmenchefs.



Klassiker des Monats

Die Sammlung der Großmodelle der BMW ist freilich nie komplett ohne den Kit von Tamiya, der erstmals 1973 herauskam. Der japanische Hersteller ist ja berühmt für seine extragroßen Plastikmodelle, die zwar teuer, jedoch immer sehr gut designt und edel mit Mixed Media ausgestattet sind. Da merkt man, dass das Werk auch im RC-Bereich mit teils noch größeren Modellen führend ist. Die vollmundige Eigenwerbung hat da meist nicht zu viel versprochen.



BMW R75/5 von 1:1 bis 1:10

- 749** ccm Hubraum in 1:1
- 175** km/h erreichte die BMW
- 1973** Bau-Ende in 1:1
- 1972** Seitenwagen Hasegawa
- 1971** erstes Tool von Revell
- 1969** Baubeginn in 1:1
- 50** PS Leistung
- 16** Seiten Bauanleitung Tamiya
- 4** -Takt-Motor
- 2** Modelle in 1:8
- 1** Modell in 1:6 von Tamiya
- 0,8** -mm-Speichen bei Tamiya



PLUS Riesenposter mit
alternativer Lackierung

Oldtimerkit von Revell

HORNISSE

Die Me 410 von 1997 ist nicht der aktuellste Bausatz. Die Qualität kann sich aber auch heute noch sehen lassen. In Detaillierung und Ausstattung jedoch hält er dem neueren, wenn auch fehlerbehafteten von Meng nicht ganz stand. Nach 20 Jahren im Regal ist es nun Zeit, die Hornisse zu beleben

Von Von Andreas Dyck